

Sie verstehen sich blind

Auch Gäste mit Sehbehinderung kommen hier dank eigener Karte zurecht

Sie sind nicht nur zum Vergnügen da. Wenn sich Erwin Schreiber, Michael Lang und Christian Krafft am frühen Abend im „Wirtshaus zum Isartal“ treffen, gibt es immer etwas zu besprechen.

Die Drei arbeiten im Restaurant „Zum Blinden Engel“, das zum Wirtshaus gehört. Dort servieren sie im Dunkeln das Essen für Gäste, die sich einmal nur auf ihren Geschmacksinn konzentrieren wollen. Für Schreiber, Lang und Krafft Alltag – denn sie sind blind.

„Für uns gibt's immer was zu tun, heute holen wir zum Beispiel neue Flyer für das Restaurant“, erzählt Erwin Schreiber. Der 57-Jährige und seine Kollegen haben sich vor einem halben Jahr kennenge-

lernt, als Isartal-Wirt Claus Sadrawetz den „Blinden Engel“ eröffnete. Was sie an ihrem Lieblingsbiertgarten schätzen: „Er liegt zentral, man kommt gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln hin“, sagt Lang, „außer-

dem ist der Biergarten nicht zu groß, das erleichtert die Übersicht.“ Und Schreiber fügt hinzu: „Es gibt sogar eine eigene Speisekarte in Blindenschrift. Das macht selbstständiger.“

WIRTSHAUS ZUM ISARTAL

Adresse: Wirtshaus zum Isartal, Brudermühlstraße 2, 81371 München, ☎ 77 21 21.

Wirt: Claus Sadrawetz.

Bier: Augustiner. Maß 6 Euro, Halbe 3 Euro. Weißbier 3,30. Cocktails 5 bis 9,50 Euro.

Limo: 0,5 l Spezi oder Limo 2,90 Euro.

Brotzeit: Mitbringen nicht erlaubt. Münchner Schnitzel 9,60, Portion Haxe 8,60, Schweinsbraten, Knödel und Krautsalat 9,60, Käsebrei 9,60; Mo. bis Fr. güns-

tige Mittagsgerichte um die 5 Euro.

Größe: 380 Sitzplätze im Wirtsgarten, alle Plätze bedient, über 140 Plätze überdacht.

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 1 Uhr (nach Bedarf oft auch 3 Uhr), unter der Woche 11 bis 1 (oder 3) Uhr.

Behinderte: Alles erreichbar.

Anfahrt: U3 Fürstenried West bis Haltestelle Brudermühlstraße.

Das Personal ist den Umgang mit den blinden Gästen inzwischen gewohnt, weshalb das Wirtshaus zum Isartal im Bekanntenkreis der drei Männer zum beliebten Treffpunkt geworden ist. Wie das großteils junge Publikum des verspieltten Biergartens ist auch dessen Einrichtung – Lichterketten, Buddhastatuen oder griechische Plastiken, im Mittelpunkt eine kleine Pagode – farbenfroh und bunt gemischt.

Ganz typisch dagegen: die umfangreiche Karte des Wirtshauses. Schreiber und Lang haben ihre Favoriten längst ausgemacht. Schreiber isst am liebsten das „Münchner Schnitzel“ in einer Panade aus Senf und Meerrettich, dazu Bratkartoffeln, Krafft den Schweizer Wurstsalat. PC-Trainer Lang dagegen kann sich nie entscheiden: „Das schmeckt alles gut. Aber zwischendurch esse ich ganz gern das Chili.“ cl

**Abendzeitung
GUTSCHEIN**

**1 EURO RABATT AUF EINE MASS HELLES
ODER EIN ALKOHOLFREIES GETRÄNK (0,5 L)**

Wirtshaus zum Isartal

PRO PERSON GILT EIN GUTSCHEIN FÜR EIN GETRÄNK (IM SB-BEREICH). GÜLTIG BIS 31.7.08



Fröhlich und bunt geht es im Wirtshaus zum Isartal zu: Im Bild prostet sich Jana, Erwin Schreiber, Sonja, Michael Lang und Johanna zu. Da will natürlich auch Wirtshund Lena dabei sein.

Foto: Daniel von Loeper